

Giftliste. Von L. Roth und M. Daunderer. Ecomed-Verlagsgesellschaft, München 1979. Etwa 850 Seiten (incl. 5. Ergänzungslieferung); DM 198,- (Loseblattwerk in Plastikordner, Ergänzungslieferungen zum Seitenpreis von DM 0,18).

Die Giftliste ist seit Jahren das einzige deutschsprachige Werk, das in Tabellenform über 8500 giftige, krebserzeugende und reizende Stoffe alphabetisch aufführt. Auf einen Blick findet man eine Fülle stoffbezogener Angaben über synonyme Stoffbezeichnungen, UN- und EG-Nummer, Kemlerzahl und Gefahrenklasse nach den Transportvorschriften, Gefahren- und Sicherheitsratschläge (R- und S-Sätze nach EG-Richtlinie und Arbeitsstoffverordnung, MAK-Wert,

systembezogene Behandlungshinweise für Arzt und Laien im Giftnotfall, Giftverordnung der Länder, Pflanzenschutzmittelverordnung, Giftklasse nach dem Schweizer Giftgesetz, Vernichtung von Kleinmengen, verbotene oder nur beschränkt erlaubte Stoffe nach TRgA 110, Giftabteilung im DDR-Giftgesetz, EG-Schädlingsbekämpfungsmittelrichtlinie, zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe nach LMBG.

Alle wichtigen Vorschriften und gesetzlichen Regelungen sind im Wortlaut wiedergegeben. 71 Originalaufnahmen von wichtigen Gift- und Arzneipflanzen wurden abgebildet. Damit wird dem Arzt und dem interessierten Laien eine wichtige Erkennungs- und Bestimmungshilfe an die Hand gegeben. Ein Notfallteil mit Telefonnummern und Adressen der Gift-Informationszentralen und Bereitschafts-Depots für Gegengifte ergänzt das Verzeichnis.

In chemischen und pharmazeutischen Betrieben, in jedem anderen Betrieb, der mit gefährlichen Stoffen umgeht, bei Ärzten, Apothekern, Drogisten, Krankenhäusern, Laboratorien, Instituten, Schulen und Universitäten, Berufsgenossenschaften, Polizei und Feuerwehr hat sich die Giftliste als Nachschlagewerk bereits gut eingeführt. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zum Rettungswesen, zur Sicherheit am Arbeitsplatz und beim Transport, zum Umweltschutz und zur Gesundheitsvorsorge. [M 59-B]